

Lauf 2 zur DSC Nord in Oldenburg 16 - 17.12.2011

16.12.2011

1. Freies Training am Freitag:

Am Freitag wurden die ersten Trainingsteilnehmer mit einer von JJ hervorragend präparierten Bahn und Würstchen Grönländerart von Andreas Sander empfangen. Beim Training sind nur wenige Leute an der Bahn, die Berliner kamen als letztes um 22 Uhr an und hatten trotzdem noch ausreichend Zeit zum Trainieren. Kurz darauf hat Rüdiger, das Potential seines Ferrari, mit zahlreichen 6,5er Rundenzeiten eindrucksvoll demonstriert.

Aber auch Matthias zeigte, wie super sein Porsche vom 3 Liter Rennen noch läuft.

Nach diesem entspannten Training war so gegen 1 Uhr Schluss und alle gingen schlafen, um für das morgige Rennen ausgeruht antreten zu können.

2. Freies Training am Samstag:

Um 9 Uhr war dann der Beginn dieses Renntages, es gab leckere Brötchen für die Jenigen, die immer so lange schlafen und es war immer noch nicht besonders voll, ca. 20 Leute, Uwe Günther, Hans Christian und die Haitabus waren leider gesundheitlich oder beruflich verhindert. Johannes bleibt weiter verschollen und auch von den Ostfriesen ist leider keiner da:(dabei ist ja schon im Februar ein DSC Nordlauf in Adorf.



Es ist eine sehr entspannte Atmosphäre und jeder kommt zum Trainieren.

Qualifying Klasse 1:

Um 12.30 Uhr begann dann das Qualifying. Matthias Parke sicherte sich mit 6.68 Sek. die Pole, dicht gefolgt von Niemanden . . .denn dann kommt erst Kay Reinhart mit 6.73sek. , die Gruppierungen stehen fest und es wird mit der kleinen Klasse begonnen.

Gruppe 1:

Die Rennamazone Beate!

Beate Wiesel , Manfred Geue, Olaf Boldt, Jochen Alber, Rookie Michael Meyer,

Beate Wiesel fährt ein sauberes, konstantes Rennen und gewinnt, Driftking Olaf mit seiner Grand Sport Corvette wurde zweiter. Manfred hat mit seiner schweren Corvette zu kämpfen und wird dritter. Bei Jochen Alber gibt der Antriebsstrang nach und er braucht eine kleine Reparatur Pause, danach geht es jedoch gut weiter und er sichert sich den vierten Platz . Rookie Michael schlägt sich mit seiner Blattfeder Cobra gut durch und beendet sein erstes DSC Nord Klasse 1 Rennen ohne Probleme.

Gruppe 2:

Werksjunior TZ mit Papi in einer Gruppe.

Christian Thilo-Zuch, Andreas Zuch , Peter Hanel (Piet) , Jens Köstner, Mirko Müller

Alle müssen warten weil Mirko vergessen hatte, wann er dran ist und erst mal gemütlich rüber zum Döner essen gegangen ist. Als er dann endlich mit Döner vollgegessen seinen bereits von den anderen Fahrern vorbereiteten Startplatz erreicht, kann das Rennen beginnen. Nach dem Start verfolgt Christian Piet doch nach kurzem Crash liegen Piet, Jens und Mirko vor ihm. Im zweiten Stint erweitert Piet den Vorsprung immer mehr, doch der Rest bleibt ihm dicht auf den Fersen. Am Ende des zweiten Durchgangs liegen fast alle gleich auf, aufgrund des schlechten Materials musste sich Andreas Zuch trotz guter Fahrweise mit dem fünften Platz in der Gruppe zufrieden geben. In den nächsten drei Durchgängen übernimmt Christian die Führung. Im letzten Stint fahren alle konstant, ohne große Unfälle und

es gewinnt Christian Thilo-Zuch , der frisch gebackene 3 fache DSC Berlin Meister, 2. Mirko Müller, 3. Piet, 4. Jens Köstner und dann 5. Papa Zuch.

In dieser Gruppe gab es viele schöne Zweikämpfe, an denen sich alle beteiligten .

3. Gruppe:

Die Engländer VS. Opel

Dirk Strottmann (Lotus), Wolfgang Kottsiepe (Jaguar#44), Joachim Klaus (Jaguar#8), Thorsten Esser(Opel GT), Jürgen Janke -JJ- (Chevron)

Start !!! JJ und Strotti zischen ab, jedoch konnte Strotti mit seinem wunderschönen goldliaf Lotus Elan , auf der langsameren gelben Spur nicht mehr lange mithalten, durch kleine Patzer fiel er auf Platz fünf zurück, konnte sich jedoch schnell wieder auf Platz drei vorarbeiten . Währenddessen hatten JJ und Thorsten einen langen Zweikampf. Wolfgang und Joachim fahren ein ruhiges und defensives Rennen und sammeln so fleißig ihre Runden. Thorsten, dessen Auto spitze läuft und JJ wechseln sich immer wieder an der Spitze ab, da das nicht lange gut gehen kann schießen sie sich gegenseitig ab. Auf Spur weiß spielt Strotti wieder ganz vorne mit und vertraut auf seine Traubenzucker Drops.

Mit konstanten Rundenzeiten von 6.7 Sek. setzt sich Strotti vom Feld ab, denn da kann keiner mithalten.



Am Ende gewinnt Strotti, Rookie Thorsten wird mit seinem Opel 2., 3. wurde Wolfgang Kottsieper, 4. JJ, 5. Rookie Joachim Klaus.

Gruppe 4:

Opel Gruppe außer Werkschef mit Corvette

Matthias (Corvette), Kay (Opel blau), Torsten (Opel Orange), Rüdiger (Opel Gold#54), Jens (Opel Gold#60)

Erster Stint: wie zu erwarten, fällt Matthias auf der gefürchteten gelben Spur auf den vierten Platz zurück . Torsten, Rüdiger und Kay machen sich auf den außen Spuren davon . Jens sammelt mit Matthias auf den hinteren Plätzen Runden. Torsten rast allen davon nur Matthias kämpft sich zu ihm an die Spitze.

Schade, Torsten kann den Spirit auf Spur gelb nicht fortführen, dadurch rückt Matthias vor auf eins und Kay auf zwei.

Am Ende beißt sich Kay doch noch an die spitze ran und gewinnt, 2. wird Matthias, 3. Torsten Meyer, 4. Rüdiger Krieger und 5. der immer schneller werdenden Modellbauer Jens Meenen.



Hier die Ergebnisse der Klasse 1 (Ohne Con.):

1.	Reinhardt, Kai	218,22
2.	Parke, Matthias	218,16
3.	Meyer, Torsten	215,27
4.	Strottmann, Dirk	214,19
5.	Krieger, Rüdiger	212,63
6.	Meenen, Jens	208,92
7.	Esser (R), Thorsten	206,83
8.	Kottsieper, Wolfgang	206,65
9.	Janke, Jürgen	205,97
10.	Klaus, Joachim	203,62
11.	Thilo-Zuch, Christian	202,93
12.	Müller, Mirko	199,33
13.	Wiesel, Beate	198,93
14.	Hanel, Peter	197,33
15.	Köstner, Jens	197,25
16.	Boldt, Olaf	196,64
17.	Zuch, Andreas	194,14
18.	Geue, Manfred	188,63
19.	Alber, Jochen	185,34
20.	Müller (R), Michael	175,75



Das war anstrengend, Meyer ist müde...



Top Ergebnis für Jens Meenen in Klasse1

Vor dem Qualifying der Klasse 2 kamen noch einige Zuschauer und sogar noch ein dritter Rookie vorbei, der aber leider wegen seines Fußballvaters sofort wieder die Heimreise antrat.

Qualifying Klasse 2

Um 15.30Uhr begann das zweite Qualifying .

Strotti grinst sich eins auf seine 6,540 Sek.

Rüdiger versucht es ohne Traubenzucker und scheitert knapp mit einer 6.564 Sek.

Auch Matthias Parke kommt mit einer 6.585 Sek. nicht an Strotti ran. Somit hat Strotti am Ende die Pole.

Gruppe 1:

Manfred Geue, Beate Wiesel, Jens Köstner , Joachim Klaus , Michael Meyer

Lange Zeit führt Beate mit ihrem schönen, selbstgebauten Alfa tipo 33, Joachim schafft es aber auf Spur rot an ihr vorbei zu fahren. Im letzten Turn ist er allerdings nervös und verliert wieder wertvolle Meter auf Beate... Glück im Unglück, für den Sieg in Gruppe eins hat es aber noch gereicht . 1. Joachim Klaus, 2. Beate Wiesel, 3. Michael Meyer, 4. Jens Köstner, 5. Manfred Geue

Gruppe 2:

Andreas Zuch , Mirko Müller , Olaf Boldt, Jochen Alber, Thorsten Esser

Am Start liegen alle eng beisammen. Albers liegt unangefochten an der Spitze Und der Rest folgt unauffällig. Nach der gelben Spur kann Papa Zuch das Potential des Juniorwerks Langhecks nutzen um die Jagd auf Thorsten und Mirko zu beginnen, leider schafft Andreas es nicht ganz ans Limit des 512CL zu gehen und bleibt auf Platz 5. , aber dafür ohne Abflüge und mit konstanten Zeiten.

Boldt übernimmt die Führung nachdem Albers auf gelb Meter verloren hat, aber es dauert nicht lang da kontert Albers und holt sich die Führung zurück.

Zwischen Thorsten und Papa Zuch bleibt es das ganze Rennen über sehr spannend bis Papa Zuch unkonzentriert wird.

Albers gewinnt, 2. Olaf Boldt, 3. Torsten Esser, 4. Mirko Müller , 5. Andreas Zuch

3. Gruppe:

Thorsten Meyer , Jürgen Janke-JJ- , Christian Thilo Zuch , Jens Meenen, Wolfgang Kottsiepe

JJ fährt voraus, jedoch dicht gefolgt von Christian, Thorsten und Wolfgang, dann übernimmt Wolfgang die Führung. JJ fällt zurück auf Platz 3. , weil er ebenfalls von Christian überholt wurde . Jens Meenen liegt weit zurück, durch das Einsetzen auf eine falsche Spur von einem Streckenposten. Wolfgang fährt weiterhin an der Spitze dahinter Thorsten Meyer und Christian, der durch die gelbe Spur an Runden verliert, aber nicht aufgibt und auf den folgenden Spuren pusht um sich noch Meyer zu schnappen.

Am Ende gewinnt Wolfgang Kottsieper mit einer Runde vor Christian Thilo-Zuch , 3. Thorsten Meyer, 4. Jens Meenen, 5. Jürgen Janke

4. Gruppe:

Matthias Parke , Rüdiger Krieger , Peter Hanel, Kay Reinhardt, Dirk Strottmann

Matthias zieht mit super schnellen 6,5 er Zeiten allen davon, Kay versucht dran zu bleiben, Piet und Strotti folgen defensiv um keinen Fehler zu machen. Rüdiger, der die ersten paar Runden etwas zu forsich zu Gange war, spurt mehrmals aus und fiel auf den 5. Platz zurück, aber aufgegeben hat er noch lange nicht. Matthias's Porsche 908/3 saust um die Kurven, wird aber von Kay's fetten PA auf der grünen Spur aufgeschnupft . Piet fährt wirklich ein tolles Rennen und bleibt konstant bei 6.7 er Zeiten. Parke ist schon am Zittern aufgrund des Aufholens von Piet. Rüdiger hat die gelbe Spur hinter sich gelassen und versucht nun auf weiß seine Position zu verbessern, aber der souveräne Strotti wird sich so schnell nicht einholen lassen. Jetzt hat Piet es geschafft und ist an Parke vorbei.

Die Streckenposten nicken derweilen ein, weil alle ihrem Slot treu bleiben.

Der Grip auf der Bahn lässt spürbar nach... Auf weiß holt sich Matthias den an Piet verlorenen Platz wieder zurück . Rüdiger fährt nach langer Zeit an Strotti vorbei. Rüdigers, vom fleißig Reglerpressen angespannter Arm, war Matthias im Blickfeld und somit viel er raus, dank Einsetzer Meyer ist Matthias trotzdem auf Platz 2. geblieben. Gewonnen hat wie zuvor in Klasse 1. Kay Reinhardt dicht gefolgt von Matthias Parke, 3. Peter Hanel, 4. Rüdiger Krieger, 5. Dirk Strottmann

Hier die Ergebnisse der Klasse 2 (Ohne Con.):

1.	Reinhardt, Kai	219,27
2.	Parke, Matthias	219,05
3.	Hanel, Peter	217,63
4.	Krieger, Rüdiger	217,59
5.	Strottmann, Dirk	217,03
6.	Kottsieper, Wolfgang	214,93
7.	Thilo-Zuch, Christian	213,94
8.	Meyer, Torsten	213,47
9.	Alber, Jochen	210,64
10.	Meenen, Jens	209,64
11.	Boldt, Olaf	207,67
12.	Esser (R), Thorsten	207,57
13.	Janke, Jürgen	207,32
14.	Müller, Mirko	206,41
15.	Zuch, Andreas	203,30
16.	Klaus, Joachim	201,75
17.	Wiesel, Beate	201,05
18.	Meyer (R), Michael	200,55
19.	Köstner, Jens	199,13
20.	Geue, Manfred	196,58

Gesamtergebnis zum zweiten DSC Nord Rennen in Oldenburg (mit Con.):

1.	Reinhardt, Kai
2.	Parke, Matthias
3.	Krieger, Rüdiger
4.	Strottmann, Dirk
5.	Meyer, Torsten
6.	Hanel, Peter
7.	Kottsieper, Wolfgang
8.	Meenen, Jens
9.	Esser (R), Thorsten
10.	Thilo-Zuch, Christian
11.	Janke, Jürgen
12.	Klaus, Joachim
13.	Müller, Mirko
14.	Alber, Jochen
15.	Wiesel, Beate
16.	Boldt, Olaf
17.	Zuch, Andreas
18.	Köstner, Jens
19.	Geue, Manfred
20.	Meyer (R), Michael

In der Gesamtwertung fällt Strotti auf 3 zurück

Kay auf 2 und Matthias Parke auf 1.

Nach der Verkündung des Gesamtergebnisses,
galt besonderer Applaus für den Doppelsieger Kay Reinhardt.



Doppelsieger Kay Reinhardt

Außerdem auch unseren Rookies Michael Meyer und Thorsten Esser , da sie wirklich eine tolle Leistung ablieferten und sogar ein paar hinter sich lassen konnten, auch Jens Meenen, der zukünftige DSC Nord Sieger, ist ein fabelhaftes Rennen gefahren. Nächstes Mal in Hamburg wird es nach schon so zahlreichen Anfragen vielleicht auch Nelly Leser wagen, ihr DSC Debüt anzutreten und das Feld um eine junge Dame bereichern, des Weiteren wurde angekündigt, dass in der nächsten Saison eine Weihnachtspause eingelegt wird und die DSC im Dezember pausiert, aber dazu später von den DSC Verantwortlichen und Organisatoren mehr.

Nach dem alle abreisten, trafen sich noch der ein oder Andere beim Döner um sich für die Heimreise zu stärken und es wurden über die starken Herzschmerzen der Türken in ihren Musikvideos geredet...



Türkischer Sänger mit Herzschmerzen

Fazit:

Wie immer hatten wir alle ein schönes DSC Rennwochenende mit knappen und auch deutlichen Resultaten, alle hatten ihren Spaß und waren im Großen und Ganzen sehr zufrieden.

Danke an die Oldenburger Küchenfee Ruth, die uns mit reichlich Leckereien und Strotti liebevoll mit Gesprächen versorgte. Auch der Döner, von dem so mancher nicht los kam ;) hat wie jedes Jahr hervorragend geschmeckt.

Danke auch an alle Rennleiter und Streckenposten die sich jederzeit bemühten, ihr bestes zu geben. Außerdem war die Bahn super von JJ vorbereitet.



Küchenfee Ruth

Nun noch ein paar Eindrücke von den schnellen Autos an diesem Wochenende



Essers schneller Opel



JJ 's Chevron Blitz



Wolle jagt Strotti mit Elan

Wir :

Christian und Nelly, hoffen, das euch unser erster Bericht gefallen hat und ihr wenigstens ein bisschen Spaß beim Lesen hattet.

Wir freuen uns schon auf Hamburg am 21.01. Im neuen Jahr und hoffen das alle gut nach Hause gekommen sind.

Bis dann das Nachwuchs Journal.

LG: Nelly Leser und Christian T-Z